

S-Monovette® GlucoEXACT

Information für das Labor

NEU!



Verlässliche Diagnose bei Schwangerschaftsdiabetes

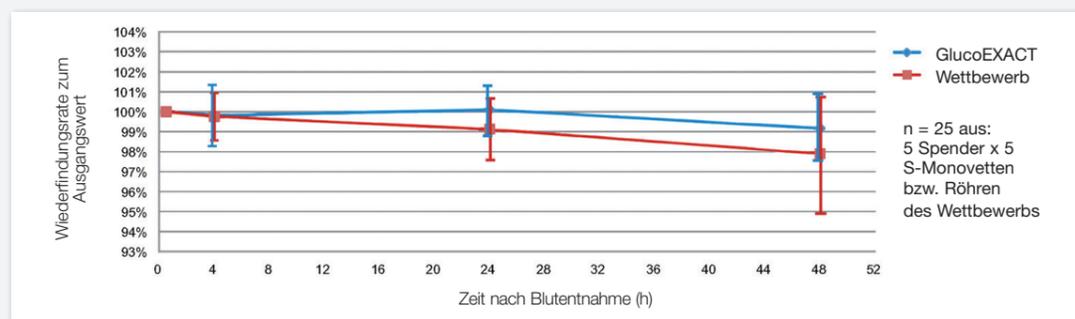
- Konform der Leitlinie zur Gestationsdiabetes der DDG*/DGGG**
- Schnellste Glykolyse-Hemmung dank Flüssigpräparierung
- Optimale Stabilisierung der Glukose bis zu 48h
- Schützt vor Fehldiagnosen

Die präanalytischen Bedingungen für venöses Blut zur Glukosebestimmung sind insbesondere auf Grund der mit der Zeit immer weiter fortschreitenden Glykolyse von großer Bedeutung. Um die Glykolyse zuverlässig und unmittelbar zu hemmen, empfiehlt die Leitlinie zur Gestationsdiabetes der Fachgesellschaften DDG*/DGGG** die Proben mit einem Glykolyseinhibitor, der aus einem Gemisch aus Fluorid und Citrat besteht, zu versehen.¹ Auch die US-amerikanische Diabetesgesellschaft fordert die sofortige Glykolyse-Hemmung.²

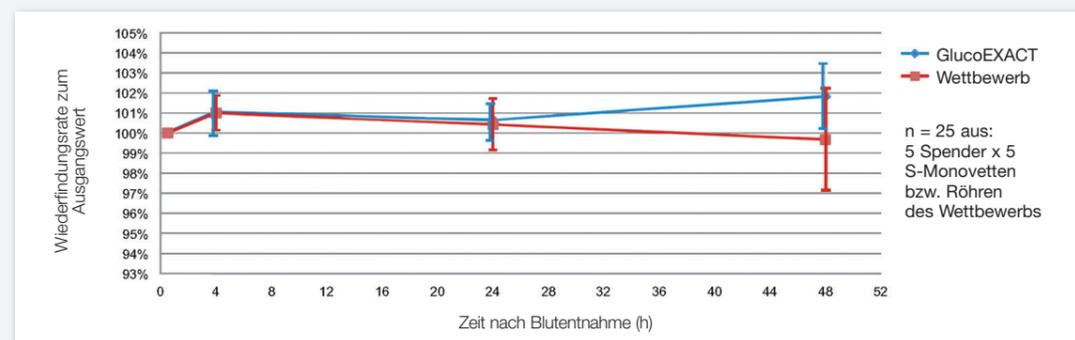
Die neue S-Monovette® GlucoEXACT entspricht der Leitlinie der DDG*/DGGG und stabilisiert die Glukosekonzentration direkt bis zu 48h bei Raumtemperatur.**

Die effektive Glykolysehemmung in venösem Vollblut durch Verwendung der S-Monovette® GlucoEXACT wurde in einem unabhängigen Hochdurchsatzlabor evaluiert. Detaillierte wissenschaftliche Daten sind auf der 47. Jahrestagung (2012) der Deutschen Diabetes Gesellschaft in Stuttgart präsentiert worden.

Glukose-Wiederfindungsrate nach Hexokinase-Methode



Glukose-Wiederfindungsrate nach GOD-PAP-Methode



Anwendungsbereich

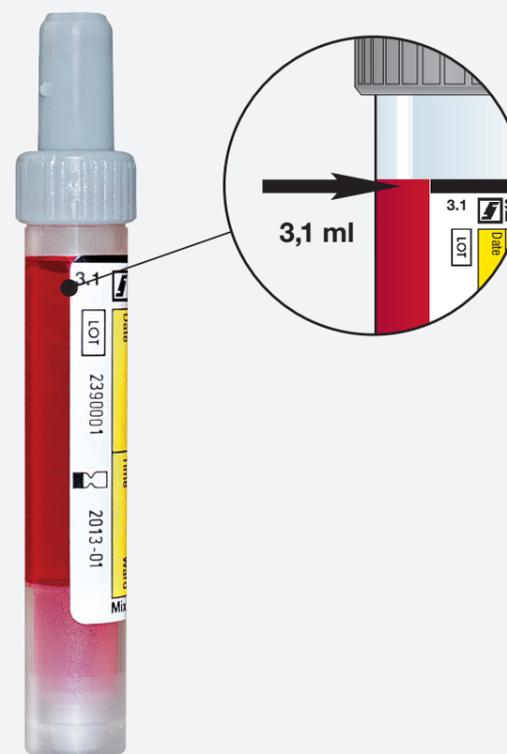
Die S-Monovette® GlucoEXACT ist geeignet für die Bestimmung der **Glukosekonzentration im Plasma** mittels Hexokinase- und GOD-PAP-Methode. Weitere Methoden und Analysen bedürfen individueller Freigaben.

Präparierung

Das Gemisch aus Citrat und Fluorid sorgt für eine sofortige und lang anhaltende Glykolysehemmung und entspricht der Leitlinie der DDG*/DGGG**. Die pH-abhängigen Enzyme der Glykolyse werden durch die Ansäuerung mittels Citrat gehemmt (Enzym: Hexokinase, Phosphofruktokinase). Fluorid als Glykolyseinhibitor sorgt für eine lang anhaltende Hemmung des Glukoseabbaus (Enzym: Enolase).

Die Flüssigpräparierung sorgt dank optimaler Löslichkeit für effektive Glykolysehemmung im Vollblut. Der stabile Glukosewert kann nach der Zentrifugation im Plasma bestimmt werden.

Wichtige Erkennungsmerkmale



Hinweise zum Füllvolumen

Der Verdünnungsfaktor durch die Flüssigpräparierung beträgt 1,16.

Zur Vermeidung von Fehlmessungen bzw. Nichtbearbeitung der Proben auf Grund von Unterfüllung ist ein exaktes Füllvolumen und damit korrektes Mischungsverhältnis zwingend erforderlich.

Zusätzlich führt Unterfüllung zu Erhöhung der Fluoridkonzentration und somit zu erhöhtem Hämolyserisiko.

Schraubkappe: grau

Etikett: schwarze Schrift auf gelbem Grund

Füllstandsmarkierung: schwarzer Balken am oberen Rand des Etiketts

Nennvolumen: 3,1 ml

Hinweis zum Mischen

Die S-Monovette® GlucoEXACT unmittelbar nach der Blutentnahme mindestens 3 x über Kopf schwenken.

Multiplikationsfaktor

Der ermittelte Plasma-Glukosewert bedarf auf Grund der Blutverdünnung durch die Flüssigpräparierung der Multiplikation mit dem Faktor 1,16. Der Multiplikationsfaktor wird durch das Volumenverhältnis von Blut zu Präparierung definiert. Stellen Sie sicher, dass die zu analysierende Probe bis zur Nennmarkierung befüllt ist.

Zentrifugation

10 min.	2000 x g	20°C
---------	----------	------

Bestellinformation

Bestell-Nummer	Bezeichnung	Länge x Ø	Verpackung
05.1074.001	S-Monovette® GlucoEXACT 3,1 ml	66 x 11 mm	50/500

¹ „Gestationsdiabetes mellitus (GDM). Evidenzbasierte Leitlinie zur Diagnostik - Therapie und Nachsorge“ Kleinwechter et al, DDG 08.2011

² „Guidelines and Recommendations for Laboratory Analysis in the Diagnosis and Management of Diabetes Mellitus“ Sacks et al, Diabetes Care 34, e61-e99 06.2011

* Deutsche Diabetes Gesellschaft

** Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

SARSTEDT AG & Co.
Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht
Telefon (+49) 0 22 93 30 50
Telefax (+49) 0 22 93 305-282
☎ Service 0800 (Deutschland)
Telefon (0800) 0 83 30 50
info@sarstedt.com
www.sarstedt.com